

An den Landrat

Glarus, 22. August 2023

Postulat FDP-Fraktion «Förderung von jungen Juristinnen und Juristen in der kantonalen Verwaltung des Kantons Glarus»

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

1.1. Postulat

Am 27. Januar 2021 reichte die FDP-Fraktion das Postulat «Förderung von jungen Juristinnen und Juristen in der kantonalen Verwaltung des Kantons Glarus» ein (s. Beilage). Darin beantragen sie zu prüfen, inwiefern im Kanton Glarus Praktikumsstellen für angehende Juristinnen und Juristen während des Studiums eingeführt werden können.

Das Postulat wird damit begründet, dass es seitens der Studierenden zwar eine grosse Nachfrage nach Praktikumsstellen gebe, im Kanton Glarus jedoch nur wenige Anwaltskanzleien Praktikumsstellen für Studentinnen und Studenten während des Studiums anbieten würden. Dies habe zur Folge, dass Studierende aus dem Glarnerland ihre Praktika ausserhalb des Kantons absolvieren und daher nach dem Studium kaum mehr in ihre Heimat zurückkehren würden.

Das Praktikumsangebot soll analog zum kantonalen Ausbildungsprogramm für Lernende eingeführt werden. Das Arbeitspensum soll rund 40 Prozent umfassen. Die Studierenden sollen dank eines Turnus zwischen verschiedenen Verwaltungseinheiten einen Einblick in möglichst alle Rechtsbereiche erhalten.

1.2. Stellungnahme des Regierungsrates

Der Regierungsrat bekräftigte in seiner Stellungnahme vom 8. Juli 2021 die Wichtigkeit von Praktikumsplätzen und verwies auf die bei der Verwaltung bestehenden Praktikumsangebote. Leider stiessen die Ausschreibung von konkreten Praktikumsstellen – insbesondere für Juristinnen und Juristen – bisher meist auf ein sehr geringes Interesse. Bewerbungen aus dem Glarnerland bzw. von Bewerbern mit Wurzeln im Glarnerland gingen selten ein. Der Regierungsrat erachtete den gezielten Ausbau des bestehenden Praktikumsangebotes dennoch als sinnvoll und befürwortete die Erarbeitung eines strukturierten Praktikumsprogramms zur Förderung von Studierenden.

2. Konzept

Zwischenzeitlich erarbeitete die Hauptabteilung Personal und Organisation zusammen mit Vertretern verschiedener Departemente ein Praktikumskonzept. Dieses sieht eine Praktikumsdauer von 12 bis 18 Monaten vor, bei Interesse und entsprechendem Angebot ist eine Verlängerung bis 30 Monate möglich. Der erste Teil (Grundkurs) dauert sechs bis neun Monate. Im Grundkurs sollen die Praktikantinnen und Praktikanten ihr Wissen im öffentlichen Verfahrens- und Prozessrecht anwenden und ausbauen können. Durch die Unterstützung des Rechtsdienstes des Regierungsrates sollen sie Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten einer verwaltungsinternen Rechtsmittelinstanz erhalten. Die Praktikantinnen und Praktikanten sollen bei der Instruktion von Beschwerdeverfahren mitwirken, an Augenscheinen teilnehmen und erste Entscheidentwürfe sowie Stellungnahmen an das Verwaltungsgericht verfassen. Die Mitwirkung an Rechtssetzungsprojekten und eine Einführung in die Legistik runden den Grundkurs ab. Nach dem Grundkurs besteht in einem zweiten Teil die Möglichkeit, in verschiedenen Spezialgebieten bei den einzelnen Departementen und Hauptabteilungen einen vertieften Einblick in die Vielfalt der Verwaltungstätigkeit und des öffentlichen Rechts zu gewinnen.

Zum juristischen Praktikum wurde ausserdem ein zielgruppenkonformes Kommunikationskonzept erstellt. Die entsprechende Kampagne wurde allerdings bewusst noch nicht gestartet und das Konzept noch nicht umgesetzt. Grund dafür sind die personellen Wechsel beim Rechtsdienst der Staatskanzlei sowie in mehreren Departementssekretariaten, die bei der Umsetzung des Praktikumsprogramms eine zentrale Rolle wahrnehmen.

3. Situation auf dem Arbeitsmarkt

Die Suche nach ausgebildeten Juristinnen und Juristen für die kantonale Verwaltung wird immer schwieriger. Bewusst wird auch die Möglichkeit von Jobsharing und Teilzeit angeboten. Trotzdem gingen auf Stellenausschreibungen in den letzten Monaten nur vereinzelte Bewerbungen ein. Entsprechend konnten Vakanzen – z. B. im Rechtsdienst oder im Departement Bau und Umwelt – nicht zeitnah und adäquat besetzt werden. Den ausgetrockneten Arbeitsmarkt bei den Juristinnen und Juristen spüren auch die kantonalen Gerichte und der Glarner Anwaltsverband. Es gilt festzuhalten, dass es an und für sich nicht an Praktikumsangeboten fehlt, sondern an der Nachfrage nach Praktika seitens der Studierenden.

Aktuell ist deshalb ungewiss, ob länger dauernde studienbegleitende Praktikumsstellen (mit entsprechendem Praktikumslohn) gemäss dem erarbeiteten Konzept besetzt werden können. Aufgrund des ausgetrockneten Arbeitsmarktes haben Studierende heute sehr viel mehr Möglichkeiten, neben dem Studium einer interessanten Tätigkeit nachzugehen und dafür attraktiv entschädigt zu werden.

4. Weiteres Vorgehen

Ende Juni 2023 fand ein Treffen zwischen Vertretungen der Gerichte, des Glarner Anwalts- und Notarenverbands, der Hauptabteilung Personal und Organisation und der Staatskanzlei statt. Die verschiedenen Praktika-Angebote sowie Bedürfnisse wurden dabei umfassend diskutiert und neue Ideen für eine behördenübergreifende Zusammenarbeit erwogen.

Man ist sich einig, dass mit Blick auf die aktuelle Situation der Studierenden sowie auf die zu erwartende Entwicklung ein niederschwelliger bzw. einfacher Einstieg mit kurzen Einsätzen («Schnupperpraktikum») ebenfalls im Angebot sein sollte. Im Sinne einer interdisziplinären, übergreifenden Zusammenarbeit wird nun unter anderem ein gemeinsamer Auftritt angepeilt. Basis dafür sind die vom Kanton entwickelten Kommunikationsmittel. Dementsprechend wird der Konzeptentwurf im Herbst 2023 hinsichtlich einer Erweiterung unter Einbezug der Gerichte und des Glarner Anwalts- und Notarenverbandes überprüft bzw. überarbeitet. Vorgehen ist, mit der Kampagne anfangs 2024 zu starten.

5. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Genehmigen Sie, Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

*Benjamin Mühlemann, Landammann
Arpad Baranyi, Ratschreiber*

Beilage:

- Postulat